



Sehr geehrte Damen und Herren

Noch haltt das Jubiläumsjahr unserer Schule etwas nach, doch es ist vorbei, und wir haben wieder ein normales Schuljahr angefangen.

Auch die „normalen“ Schuljahre haben es in sich, und es passiert viel – im Unterricht, an speziellen Anlässen und in der Schulentwicklung.

Lesen Sie unten, nach dem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr, von speziellen Leistungen unserer SchülerInnen, von Neuerungen und Projekten. Daneben

finden Sie wie immer auch einige Angaben zu unseren Schülerzahlen und neuen Lehrpersonen.

Und beachten Sie gelegentlich auch unsere Homepage. www.ksreussbuehl.lu.ch. Sie finden darauf sehr viele Informationen und unter „Galerie“ auch Bilder.

*Mit freundlichen Grüssen
Schulleitung KSR*

Rückblick auf 40 Jahre KSR und spezielle Leistungen unserer SchülerInnen

Nach der Feier der 40 Jahre mit Umsicht weiter schreiten

Im letzten Jahr durften wir zum 40-jährigen Bestehen der Kantonsschule Reussbühl Luzern besondere Höhepunkte erleben. Wir begaben uns auf eine absolut einmalige Schulreise mit Open Air auf der Klewenalp und Nachtwanderung hinunter nach Beckenried.



Ebenso einmalig ging über die Aula-Bretter: „KSR 40 – so ein Theater!“ Der grossartige Publikumsaufmarsch hat uns gezeigt, dass das Theaterstück auch Sie, liebe Eltern, gefreut und fasziniert hat. In den vergangenen 40 Jahren haben ja so manche Änderungen in den Schulalltag Einzug gehalten – aber vieles, oft gerade das berührend Menschliche, hat sich nicht wesentlich gewandelt. Viel Wissenswertes, vor allem für SchülerInnen und Ehemalige unserer Schule, vermittelte die Jubiläumsnummer unseres Schulmagazins „Nummer 1/40“. Manch eine

Lehrperson war da in wilderen oder unschuldigeren Jahre abgelichtet zu sehen, manche Schilderung des Alltags an der Schule zeigte uns auf, dass doch grosse Veränderungen stattgefunden haben, viele aber wohl vor allem zuerst auf gesellschaftlicher Ebene und dann von der Schule nachvollzogen. Ein Sog, dem die Schule nicht entgehen kann, mit dem sie aber geschickt umzugehen lernen muss.

Und ebenfalls speziell war Blues at School im Jubiläumsjahr angelegt. Es ging nicht nur um Musik, sondern damit verbunden auch um einen Klamotten-Wettbewerb – (fast) alle Mitglieder der Schulgemeinschaft trugen Blau, und begleitet war dieser Anlass auch von einem Debattierwettbewerb mit dem Thema (Schul)Uniformen, neben manchen anderen.

Lehrpersonen und SchülerInnen haben sich im Jubiläumsjahr grossartig engagiert, und alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sind einander ein wenig näher gerückt. Dafür danken wir allen Beteiligten ganz herzlich – sie haben einen wichtigen Grundstein gelegt für das Gedeihen der Schule in den kommenden Jahren.

Wie geht es weiter? Selbstverständlich wollen wir den Elan nutzen. Es ist auch nicht so, dass der Alltagsunterricht oder die Weiterentwicklung unserer Schule im Jubiläumsjahr still gestanden wären. Das „Alltagsgeschäft“ ist uns wichtig. Wir wollen im Gegensatz zu den 40-Jahr-Anlässen hier nicht Höhepunkte gestalten, die einmalig sind. Wir wollen mit Augenmass unsere Schule weiter entwickeln, nicht überstürzt, aber kontinuierlich. Sie lesen unten auf den Seiten 3 und 4, welche Schritte wir weiter gehen werden.

Schöne Erfolge unserer SchülerInnen

Mit schönen Sonderleistungen haben viele unserer SchülerInnen wiederum tolle Erfolge erzielt.

1. An unserer Schule lernt man debattieren!

Am Montag, 19. September 2011, debattierten VertreterInnen unserer Schule mit dem bekannten Politiker Christian Wasserfallen (FdP, BE, Nationalrat) zum Thema Ausstieg aus der Atomindustrie, live am Radio, in der Sendung „Montagstalk“ auf DRS 4. Unsere Schülerin Cécile Longoni und der Schüler Tobias Brunner kreuzten dabei erfolgreich die Klängen mit dem bestandenen Nationalrat. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung – sie zeigt, dass die Projekte rund ums Debattieren an unserer Schule Früchte tragen, aber auch, dass unsere SchülerInnen sich durchaus auch mit politischen Themen auseinandersetzen und zum Einsatz bereit sind.

Hören Sie doch unter dem folgenden Link selber hinein:

<http://www.drs4news.ch/www/de/drs4/sendungen/montagstalk-auf-drs4/135394.sh10194063.html>

2. Medaillenränge unserer Schulteams am kantonalen Spieltag

In der Woche vor den Sommerferien findet jedes Jahr das kantonale Spieltturnier statt, an dem sich Teams aus allen Kantonsschulen messen. Unsere Teams kämpften in den folgenden Disziplinen sehr erfolgreich (in Gruppen von jeweils 7 Schulen):

Damen: Volley 2. Rang, Minivolley 1. und 4. Rang. Herren: Volley 1. Rang, Fussball 2. Rang.

3. Erfolge in internationalen Examen

Cambridge Advanced

Im letzten Schuljahr haben wir das Freifach Vorbereitung auf das „Advanced“ das erste Mal angeboten, und wir freuen uns sehr, dass alle TeilnehmerInnen die Diplom-

prüfungen bestanden haben. Ein toller Ausweis auch für künftige Studien. Es freut uns zusätzlich, dass 5 der 9 SchülerInnen die Prüfungen mit der Bestnote A abgeschlossen haben. Es sind dies Rahel Zürcher, Janine Felder, Viveca Reber, Alessia Vincent und Manhoor Anwar. Ebenfalls erfolgreich waren Jasmin Riedweg, Andrea Käch, Nick Schwegler, Marina Stalder. Allen gratulieren wir zu dieser tollen Leistung.

Cambridge First

Auch im First-Examen brillierten unsere SchülerInnen (zuverlässig, schon fast wie gewohnt, möchten wir sagen). Mit Bestnote A schlossen ab:

Michael Brügger, Jan Helfenstein, Louis Vogel, Isabella Luu, Jana Aregger. Dazu kommen weitere 25 erfolgreiche SchülerInnen: Vanessa Aeneas, Cynthia Marton, Miriam Pacucci, Fabienne Barmettler, Domenik Hofer, Fabian Bucher, Dennis Kost, Michel Schubiger, Nikola Djoric, Corinne Fischer, Dario Pauger, Josiane Brun, Jennifer Christen, Eliane Wechsler, Lalita Brunner, Alenka Graf, Carmela Stürmlin, Laura Zäch, Jasmin Käch, Julia Oegema, Desirée Canonico, Jacqueline Lötscher, Jelena Obrenovic und Pascale Steiger. Daneben hat auch noch Anja Weis das Examen „Council of Europe Level B1“ bestanden. Alle 31 Angemeldeten haben bestanden.

Herzliche Gratulation!

DELF

Das Diplom B2 haben erhalten: Sarah Burri, Rebekka Bütler, Rebekka Engel, Sara Fallegger, Fabienne Frischknecht, Marco Huwiler, Isabelle Kurmann, Cécile Longoni, Julia Lötscher, Virginia Schumacher, Eveline Stalder, Aleksandra Stamenkovic, Livia Steffen, Lea Wyss, Christian Züger.

Diploma de Español B2

Mit grossem Erfolg haben abgeschlossen: Fabienne Fallegger, Jan Mikasi und Sara Mazzotta.

An dieser Stelle gratulieren wir allen SchülerInnen zu ihren tollen Leistungen, danken aber auch den Lehrpersonen, die sie vorbereitet und gecoacht haben.

Die Schülerzahlen sind sehr stabil

Statistik zum Beginn des Schuljahres

	Klassen	SchülerInnen	Lehrpersonen
Gym.	38 (38)	779 (779)	123 (123)
MSE	4 (5) (2. Sem. 6)	66 (73) (plus 30-35 im 2. Semester)	28 (32) (z.T. auch am Gymnasium)
	4 (4) Abt. Passerelle	85 (80)	
Total	46/48 (47/49)	930 (932) (+ 30-35 2. Sem.)	138 (138)

(Zahlen in Klammern: Vorjahr)

In die 1. Klassen des Langzeitgymnasiums haben wir 116 SchülerInnen (10/11: 107; 09/10: 110; 08/09: 136) aufgenommen, und in die 1. Klasse des Kurzzeitgymnasiums sind 37 SchülerInnen eingetreten (10/11: 22; 09/10: 31; 08/09: 36). Insgesamt sind es am Gymnasium 153 (10/11: 129; 09/10: 141; 08/09: 172). Die Gesamtzahlen der Neueintritte waren in den letzten Jahren stark schwankend, es ist jeweils schwierig, verlässliche Planungen zu

machen, da die Anmeldezahlen nicht mit den statistischen Angaben über die Grösse der einzelnen Jahrgänge übereinstimmen.

Wie immer sind wir sehr bemüht, unsere Klassengrössen auf einem Durchschnitt zu halten, welcher den finanziellen Nöten des Kantons Luzern entspricht.

Durchschnittliche Klassengrössen

Untergymnasium:	22.26 (10/11: 22.20; 09/10: 22.09)
Obergymnasium:	19.73 (10/11: 19.96; 09/10: 19.65)
Kurzzeitgymnasium:	19.80 (10/11: 18.60; 09/10: 18.00)
Total:	20.50 (10/11: 20.50; 09/10: 20.08)

Die Eintritte in die 1. Klasse des Langzeitgymnasiums haben leicht zugenommen, insgesamt sind sie stabil, wir führen im dritten aufeinanderfolgenden Jahr fünf Parallelklassen im Untergymnasium, nachdem wir vorher während neun Jahren jeweils sechs Klassen führten. Von LUSTAT, der Statistikstelle des Kantons Luzern, wurde uns ein eher starker Rückgang vorausgesagt. Es ist nicht

ganz einfach, Prognosen zu machen, da die Statistiker mit den geburtenschwachen Jahrgängen uns weniger Schülerinnen prognostiziert haben, andererseits freie Schulwahl besteht und die erhöhte Mobilität sich auch in unserem Bereich auswirkt. Stark schwankend erleben wir auch die Geschlechterverteilung: Hatten wir letztes Jahr (ausnahmsweise) in den ersten Klassen klar mehr Knaben als Mädchen (59:48), so haben sich dieses Jahr wieder bedeutend mehr Mädchen angemeldet (49:67). Über die ganze Schule gesehen sind wir aber im Trend aller Gym-

nasien: der Frauenanteil ist bedeutend höher – 435 Frauen stehen 344 Männern gegenüber.

Erfreulicherweise ist unsere Schule ungebrochen attraktiv für Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern. Das zeigt die anhaltend hohe Anzahl Lernender in den letzten Jahren. Gleichzeitig ist die Erwachsenenmaturitätsschule in ihren Gesamtzahlen stabil geblieben. Nach langen Jahren des Wachstums ist damit eine Stabilisierung der Zahlen feststellbar. Gemäss Prognosen von LUSTAT werden unsere SchülerInnenzahlen sich in den kommenden Jahren auf hohem Niveau einpendeln.

Neue Lehrpersonen im Schuljahr 2011/2012

- Gabriela Colangelo, MSc Wirtschaft und Recht
- Peter Preuschhoff, dipl. Um- Physik
weltnaturwissenschaftler ETH
- Hanni Rebsamen, dipl. Um- Natur und Technik
weltnaturwissenschaftlerin
ETH
- Nadine Rutishauser, lic.phil. I Deutsch
- Heike Schneider, Diplom- Physik

- Physikerin
- Längere Stellvertretungen**
- Johanna Ganz-Kühnis, Musi- Stv. Sologesang
kerin MH
 - Irena Meier, Diplom in Ge- Bildnerisches Gestal-
staltung und Kunst HGK ten

Jahrespromotion und erweiterte SchülerInnenbeurteilung

Bereits im letzten Schuljahr wurde auf kantonaler Ebene an den Gymnasien die Jahrespromotion eingeführt. Wir wollen diese Änderung nutzen, um künftig den SchülerInnen und Ihnen als Eltern mehr Rückmeldungen zu den Leistungen, aber auch zum Lernverhalten zu geben. So haben wir nun nach einem Pilotversuch im letzten Schuljahr beschlossen, dass wir den 1. KlässlerInnen und den 3. KlässlerInnen Mitte Jahr nicht nur Noten abgeben, sondern auch ausführlichere Rückmeldungen zu ihrem Arbeitsverhalten und zum Sozialverhalten. Künftig werden folgende Rückmeldungen gemacht:

Im November:

Meldung Zwischenstand der Noten (bei den 1. bis 3. Klassen lassen wir diese Meldung von den Eltern unterzeichnen).

Ende Januar:

Orientierungszeugnis nach dem 1. Semester. Wie ist der Notenstand nach der Hälfte des Schuljahres, wie sind die Promotionschancen? Zusätzlich erhalten die 1.- und 3.-KlässlerInnen ausführliche Rückmeldungen zu ihrem

Arbeits- und Sozialverhalten – sie schätzen dies auch für sich persönlich selber ein. Die Klassenlehrpersonen führen Einzelgespräche zu den Rückmeldungen und Selbsteinschätzungen.

Im Mai:

Nochmals Meldung des Notenzwischenstands, mit klarer Warnung bei Gefährdung der Promotion. Unterschrift der Eltern bei den 1. bis 3. Klassen.

Im Juli:

Jahreszeugnis, das über die Promotion in die nächsthöhere Klasse entscheidet.

Wir möchten mit diesem Vorgehen stete Transparenz schaffen und den SchülerInnen und Ihnen helfen, den Überblick über die Leistungen während des ganzen Jahres zu behalten. Zudem soll mit vertretbarem Aufwand zumindest zu Beginn des Untergymnasiums und zu Beginn der Oberstufe einmal eine ausführliche Rückmeldung dazu erfolgen, wie wir das Arbeits- und Sozialverhalten wahrnehmen.

Projekt SchmaK

Wie Sie möglicherweise von Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn schon gehört haben, führen wir an unserer Schule dieses Schuljahr ein ganz besonderes Projekt durch: Es heisst „SchülerInnen machen Klimaschutz“ oder eben kurz SchmaK. Bereits in der zweiten Schulwoche wurden alle SchülerInnen ins Projekt eingeführt, wir hatten auch Besuch von einer Schülerin aus Kenja, die an ihrer Schule ein Klimaprojekt lanciert hat.

Das Ziel ist, dass jede Klasse im Verlauf des Schuljahres einen Einsatz zugunsten unseres Klimas leistet. Das kann an der Schule sein oder ausserhalb, es kann sich um

kürzere Einheiten handeln oder Projekttag oder gar Sonderwochen mit der Thematik. Die Klassen sind frei in ihrer Wahl, zusammen mit den Lehrpersonen natürlich.

Um der Idee noch mehr Auftrieb zu geben, wird uns am 19. Oktober Louis Palmer an der Schule besuchen und zum Thema „Mit dem Solartaxi rund um die Welt“ sprechen. Es ist auch geplant, dass SchülerInnen eine Fahrt im Solarmobil machen können.

Zur Zeit läuft die Phase der Ideensammlung – bald geht es dann um die Umsetzung. Wir sind sehr gespannt auf die Projekte!

Organisatorisches

Wechsel im Präsidium der Schulkommission

Nach acht Jahren ist auf Ende der Legislatur René Meier-Schwager als Präsident der Schulkommission zurückgetreten. Er hat uns in diesen acht Jahren sehr hilfreich begleitet und mit seiner grossen Erfahrung im Bildungsbereich unterstützt. Wir danken ihm sehr dafür. René Meier ist weiter Mitglied der Kommission.

Sein Nachfolger ist Marco Wipfli, bereits Mitglied der Schulkommission. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm als Präsident.

Der Schulkommission gehören neben den beiden genannten an: Roswitha Feusi, Mirjam Schwegler, Hans Ammann und Beat Arnet.

Die Schulkommission unterstützt uns strategisch vor allem in den Bereichen Qualitätsmanagement und Schulentwicklung sowie im Bereich Personalsuche.

Herbstsonderwoche

Die Sonderwoche findet in der letzten Woche vor den Herbstferien in der bewährten Form statt, die grosse Individualität im Lernen und das Nutzen von alternativen Zeitgefässen erlaubt. Sie sieht im Überblick folgendermassen aus:

Klassen	Thema Sonderwoche / verantwortliche Fachschaften
1. Klassen	Kartenkunde, Geometrie und Orientierungslauf / Geografie, Mathematik, Sport
2. Klassen	Ich und die anderen – vom Genuss zur Sucht! / Biologie, Bildnerisches Gestalten, Hauswirtschaft, Sport, Klassenlehrpersonen
3. Klassen	Werkstatt Mathematik und Sprachen / Mathematik, Deutsch, mod. Fremdsprachen
3. KZG	Werkstatt Religion und Musik / Religion, Musik
4. Klassen	Ökologie und Klimaschutz / Biologie, Chemie, Hauswirtschaft, Physik
5. Klassen	Menschen, Macht und Märkte / Geschichte, Philosophie, Wirtschaft und Recht
6. Klassen	Kulturprojekte (Ausland) / Kunstgeschichte, Sprachen

Kosten für Sonderwochen

Für die Projekte der Sonderwochen können ausserordentliche Kosten entstehen. Dies sollte in grösserem Rahmen allerdings nur für die 6. Klassen der Fall sein. An die Projektkosten der 6. Klasse leistet der Kanton einen bescheidenen Beitrag (Fr. 12.- pro Übernachtung).

Kosten ab 10. Schuljahr

Bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit (9. Schuljahr) werden die Kosten für Lehrmittel und Kopien wie auch das Schulgeld von Kanton und Wohngemeinden getragen.

Mit welchen Kosten müssen Sie ab der 4. Klasse, der post-obligatorischen Zeit, rechnen? Die Kosten variieren von Schuljahr zu Schuljahr und auch von Klasse zu Klasse.

Sie hängen unter anderem vom Schwerpunktfach, von Exkursionen und Projektwochen der Klassen ab. Es gibt deshalb keine allgemein gültigen absoluten Zahlen. Neben dem Schulgeld von 365 Franken fallen durchschnittlich Kosten von etwa 500 - 700 Franken für Lehrmittel, Taschenrechner, Exkursionen und Schulreise, sowie evtl. für eine freiwillige Sonderwoche auswärts an. Der Wintersporttag kostet (wählbar) zwischen 25 und 45 Franken. Somit müssen Sie für das ganze Schuljahr mit Kosten von etwa 1'000 bis 1'200 Franken rechnen.

Sie erhalten meist zweimal pro Schuljahr durch Ihren Sohn oder Ihre Tochter einen Einzahlungsschein mit der Bitte, einen grösseren Betrag im Voraus einzuzahlen. Die Kassiere und KassierInnen der 4. bis 6. Klassen verwalten die Klassenkonti bargeldlos mit e-Banking, und Sie erhalten nach dem 1. und 2. Semester eine genaue Abrechnung, in der Sie sehen können, wofür das Geld verwendet wurde. Sie haben auch das Recht, zwischendurch eine Zwischenbilanz zu verlangen.

Zu den erwähnten Kosten können individuell weitere Kosten kommen, wenn die Klasse auswärts eine Projektwoche veranstaltet oder an einem Austausch mit einer Klasse aus dem Ausland teilnimmt. Für diese Spezialwochen wird die Klasse meistens einen eigenen Beitrag dazuverdienen.

Generell gilt für Projektwochen: Kosten in aussergewöhnlicher Höhe müssen den Eltern frühzeitig (im Planungsstadium) mitgeteilt werden, damit sie die Möglichkeit zur Rückmeldung haben, bevor definitiv über die Durchführung entschieden wird. Die Eltern werden dabei angefragt, ob sie mit den Kosten einverstanden sind. Die Rückmeldungen gehen vertraulich an die Schulleitung.

Der Unterricht für ein obligatorisches Instrument kostet ab dem Schuljahr 2011/12 aufgrund der kantonalen Sparmassnahmen bei den Gymnasien 890 Fr. pro Schuljahr (bisher 200 Fr.).

In der zweiten Hälfte der 6. Klasse kommt für die Matura die Prüfungs- und Diplomgebühr von 470 Franken dazu.

Schulinterne Beratungsstelle

Als niederschwelliges Angebot führen wir eine Beratungsstelle für SchülerInnen, die mit jemandem über persönliche oder schulische Schwierigkeiten sprechen möchten. Die Stelle betreuen unsere Lehrpersonen Christine Stuber Zwimpfer und Nils Andersen. Mit den beiden Lehrpersonen kann telefonisch oder per Mail Kontakt aufgenommen werden: 041 259 02 64 (Büro) oder 041 377 43 38 (Stuber privat), resp. 041 241 12 80 (Andersen privat). E-Mail: beratung.stuber@edulu.ch / nils.andersen@edulu.ch

Änderung der Ferienordnung und Urlaubspraxis an der KSR

Wie Sie der beiliegenden Ferienordnung entnehmen können, gibt es im Kanton auf dieses Schuljahr hin wesentliche Änderungen. Neu sind an Weihnachten zwei volle Wochen Ferien, und nach Auffahrt und Fronleichnam sind die Freitage neu ebenfalls schulfrei. Wir möchten Sie

ausdrücklich darauf hinweisen, dass Urlaub für Ferienzwecke (frühere Abreise/spätere Rückkehr) grundsätzlich nicht gewährt wird.

Informationsveranstaltungen für Eltern

Wir empfehlen Ihnen sehr, sich an den offiziellen Elternabenden zu informieren oder, wenn Sie spezielle Fragen haben, noch detaillierter an den Informationsveranstaltungen, welche wir für die SchülerInnen organisieren. Sie sind als Eltern auch an diesen willkommen. Die Daten finden Sie im Terminplan am Ende dieser Nachrichten.

Schulbesuchstage für Eltern der 1. Klassen Langzeit- und Kurzzeitgymnasium

Wie geht es den Neulingen an unserer Schule? Wie sieht ihr Alltag aus? Vieles hören Sie von Ihren Töchtern und

Söhnen, vieles können Sie sich vielleicht nicht so plastisch vorstellen. Wir laden Sie ein, sich an den Besuchstagen für die Eltern der 1. Klassen selber umzusehen und den Unterricht mit Ihren Kindern zu besuchen sowie die Möglichkeit zum Gespräch mit ihren Lehrpersonen zu nutzen. Freitag, 11. November und Montag, 14. November.

Präsentation der Maturaarbeiten

Die Maturaarbeit hat sich für die meisten unserer Schülerinnen als sehr arbeitsintensiv und ebenso lehrreich erwiesen. Viele Eltern und Freunde leben bei der Arbeit mit. Gern laden wir interessierte Angehörige der SchülerInnen ein zur mündlichen Präsentation am **Montag, 28. November 2011**. Die Einladung mit dem Zeitplan werden wir den Eltern zustellen.

Nächste Info-Veranstaltungen für Eltern / Kulturelle Veranstaltungen an der KSR

Montag, 07.11.	Blues at School, 13.10 und 14.40 Uhr, interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, vgl. Details im beiliegenden Kulturprogramm „Kultur in der Aula 2011/12“
Freitag, 11.11. und Montag, 14.11.	Besuchstage für Eltern der 1. Klassen des Langzeit- und des Kurzzeitgymnasiums
Donnerstag, 17.11.	17.00 Uhr, Aula, Information Kurzzeitgymnasium für interessierte Sekundarschülerinnen und -schüler und ihre Eltern
Dienstag, 22.11.	15.50 Uhr, Aula, Info-Anlass 1. Klassen, Schienenwahl (auch Eltern willkommen)
Montag, 28.11.	ganzer Tag, Präsentation der Maturaarbeiten, Einladung an die Eltern der 6. Klassen folgt
Donnerstag, 01.12. und Freitag, 02.12.	12.45 – 14.45: Info-Börse 2. Klassen, Schwerpunktfach (auch Eltern willkommen) für genaue Zeiten der einzelnen Fächer fragen Sie bitte Ihren Sohn/Ihre Tochter oder das Sekretariat
Dienstag 06.12.	19.30 Uhr, Aula, Elternabend 1. Klassen (Schienenwahl), Einladung folgt
Montag, 16.1.2012	19.30 Uhr, Elternabend 2. Klassen (Schwerpunktfach, Sprachenwahl), Einladung folgt

Für die vielfältigen Anlässe im Rahmen von „Kultur in der Aula“ verweisen wir auf das beiliegende Programm. Wir freuen uns sehr auf Ihre Besuche.

Beilagen

- Organisatorische Mitteilungen
- Absenzenordnung
- Kultur in der Aula 2011/12
- Schulordnung und Verhalten an der KSR (1. Kl.)
- Schulzahnpflege (1.-3. Klassen)
- Mitteilungen berufs- u. studienkundl. Orientierung (2. Kl.)
- Ferienplan

Verteiler: Eltern, Lehrpersonen auf MOSS, Webmaster KSR, SchülerInnen per Anschlag, Verwaltung, Schulkommission, Dienststelle Gymnasialbildung, Presse